

# INHALT

WORTE DER BEGRÜSSUNG . . . . .	5
Der Bundesminister für Verkehr	
Der Hessische Ministerpräsident	
Der Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz	
Der Hessische Minister für Arbeit und Wirtschaft	
Der Staatssekretär im Ministerium für Arbeit und Wirtschaft von Rheinland-Pfalz	
Der Oberbürgermeister der Stadt Worms	
Dr. FRIEDRICH M. JLLERT, Stadtarchivar, Worms	
Der Wormser Rheinübergang in seiner geschichtlichen Bedeutung .	17
Dipl. Ing. Dr. Dr. ERNST F. WAHL, Regierungsbaudirektor, Koblenz	
Die Nibelungenbrücke in Worms, ein Markstein in der Entwicklung der Brückenbaukunst und ein Bekenntnis zum technischen Fortschritt	31
Dr. Ing. e. h. Dr. Ing. U. FINSTERWALDE und Dr. Ing. G. KNITTEL, München	
Die neue Spannbetonbrücke über den Rhein in Worms . . . . .	37
Professor Dr. Ing. ALFRED MEHMEL und Dr. Ing. HUBERT BECK, Darmstadt	
Ein Beitrag zum Problem des zweistegigen symmetrischen Platten- balkens unter einseitiger Belastung . . . . .	55
Dipl. Ing. GERD LOHMER, Architekt BDA, Köln	
Die architektonische Gestaltung der Nibelungenbrücke in Worms .	71
Dipl. Ing. Dr. Dr. ERNST F. WAHL, Regierungsbaudirektor, Koblenz	
Lebenslauf und technische Merkmale der Straßenbrücke über den Rhein in Worms . . . . .	75
Dipl. Ing. HEINRICH VOGT, Stadtbaurat, Worms	
Die Nibelungenbrücke und ihre Beziehung zur Verkehrsplanung .	79